

# ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT VON TABUS IN DER MODERNE - EIN ETHISCHER GRENZGANG ZU HALT UND HALTUNG

KONGRESSBEITRAG AM 10. MAI 2019 IN LINDAU

ZUM JAHRESKONGRESS DER DGTA

PROF. DR. UTO MEIER, KATH. UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

CHRISTOPH SEIDENFUS, TSTA-O, MÜNCHEN

## EINES VORAB:

Wir laden Sie ein zu einem illustrierten Spaziergang durch unsere Gedanken zu Halt und Haltung, zu einer Wanderung durch die ethischen Grundlagen unseres Denkens, Fühlens und Handelns.

Damit Sie uns unbeschwert – wenn auch vielleicht nicht immer leicht – folgen können stellen wir den Vortrag mit allen gezeigten Bildern gern zum Download zur Verfügung.

[www.ta-at-work.de](http://www.ta-at-work.de)

# SIEBENFÄLTIGER GEDANKENGANG

1. Gegenwartsanalysen zur Moderne: Der Zweck heiligt die Mittel!?
2. Die Grundfigur utilitaristischer Verortungen – Max Weber und kein Ende
3. Die verdächtigte „Unbedingtheit“ im globalen „Anything goes“: Zweck =  $\sqrt{\text{Mittel}}$
4. Auswege in der Rechts- und Verfassungsgeschichte: Was uns unbedingt angeht!
5. ... und die Religionen? Hans Küngs „Weltethos“ als Versuch universeller Anti-Tabus!
6. Fundierungen und Fundamente: „Ebenbildlichkeit und Würde“ und unbedingte Normen
7. Moderne Tabus – Tabus der Moderne – ein konsequenter Versuch

Individua-  
lisierung

Pluralisierung

Geschlechter-  
rollen

Ökonomisierung

Flexibilisierung

Demographischer  
Wandel

Bedrohtes  
Leben/  
Flucht+Migration

Neue  
Kommunikations-  
kulturen

Religiosität

# 0. KONTEXTE DER SPÄTMODERNE AUF DER MAKRO-EBENE

- **The big-9 Mega-Trends: Zentrale Dichtomien der Spätmoderne**
- Individualisierung: Freiheitsgewinn versus Notwendigkeit/Qual der Wahl
- Pluralisierung: Diversität versus Toleranz
- Wandel der Geschlechterrolle: Neue Frau/Mann-Identitäten versus Verunsicherung
- Demographischer Wandel: Kooperation oder Konkurrenz mit den Alten?
- Religiosität: „Apatheisten“ (Thoams Halik) vs. Intoleranz/Terror/Gewalt aus Religion
- Flexibilisierung: Freiheitsermöglichung vs. Heimatverlust
- Medien- und Kommunikation: Neue Medien und Wirklichkeitszugänge vs. Blasen-Welt
- Ökonomisierung: (für wen?) vs. Ökonom-Logik all over
- Bedrohtes Leben: Annahme von Endlichkeit vs. Globalisierung der Gleichgültigkeit (B XVI)



# INDIVIDUALISIERUNG + PLURALISIERUNG



## **Individualisierung**

Zuwachs an Freiheit *versus* Notwendigkeit, ständig zu wählen und sich zu entscheiden.

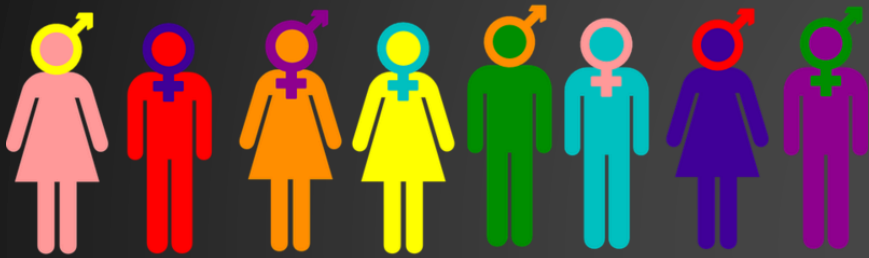


## **Pluralisierung**

kulturelle, ethnische, religiöse Diversität und Toleranz gegenüber anderen Lebensweisen *versus* Orientierungslosigkeit und Entscheidungsnot



# GESCHLECHTERROLLENWANDEL



## Wandel der Geschlechterrollen

Gleichberechtigung von Frauen und Männern,  
Ausdifferenzierung der Geschlechterrollen,  
veränderte Partnerschaftsrollen *versus* Krise  
der Geschlechterorientierung





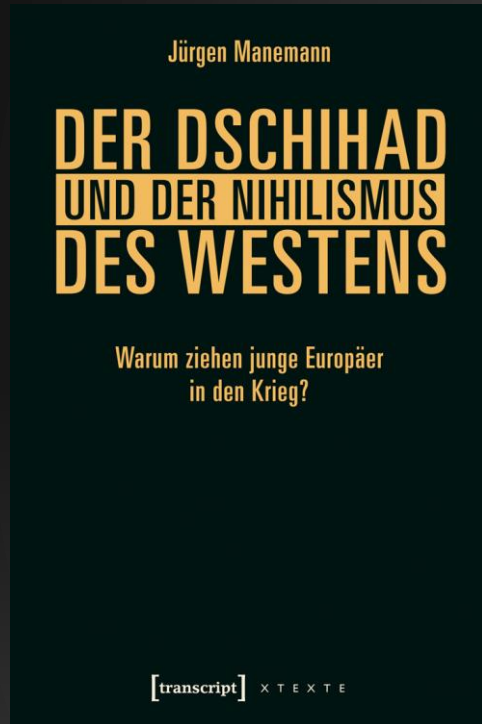
# DEMOGRAPHISCHER WANDEL



**Demografischer Wandel :**  
Alternde Gesellschaft als Problemanzeige und Chance für ein neues Miteinander von Jung und Alt, hier Geborenen und Eingewanderten, Frauen und Männern *versus* Konflikte über Lebensschutz, Integration, Verteilungsgerechtigkeit, Inklusion, Aufnahmebereitschaft von Migrant/-innen...



# RELIGIOSITÄT - AKTIV ? PASSIV ? APATHEISTEN VS. POLITISCHE THEISTEN ?



## Religiosität

Bedürfnis nach Spiritualität immer häufiger jenseits der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religionsgemeinschaft und Zunahme der „Apatheisten“ (Tomáš Halik) *versus* Intoleranz, Terror und Gewalt mit Berufung auf Gott



# FLEXIBILISIERUNG – FREIHEIT ODER VERLUST ?



**Flexibilisierung**  
Fast unbegrenzte  
Möglichkeiten der  
Lebensgestaltung  
*versus* Heimatverlust  
aufgrund der  
Notwendigkeit von  
ständigen Flexibilität  
und Mobilität





# NEUE MEDIEN IN DER KOMMUNIKATIONSWELT



## Medien- und Kommunikationsgesellschaft

neue Formen von Kontaktaufnahme, Beziehungspflege und Wissensaneignung *versus* Abschotten in Echoräumen, Abhängigkeit/Sucht, Mediennutzung als Selbstschädigung und zum Schaden anderer Menschen

# ÖKONOMISIERUNG ?



**Ökonomisierung**  
Erweiterung von  
Lebensmöglichkeiten  
und Lebensqualität  
*versus* Unterordnung  
aller Lebensbereiche  
unter die Logik von  
Wirtschaft und Finanzen.





# BEDROHTES LEBEN - GLEICHGÜLTIGKEIT



## **Bedrohtes Leben**

Gläubige Annahme mit der Endlichkeit des eigenen Lebens *versus* gefährdete Menschenrechte und Menschenwürde durch eine „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ (Papst Franziskus)

# ERSTER NACHBARSCHAFTLICHER AUSTAUSCH:

*„WELCHE ZWEI FELDER WERDEN  
IHRER MEINUNG NACH KÜNFTIG DIE  
STÄRKSTEN HERAUSFORDERUNGEN AN  
UNSERE ETHISCHE BASIS STELLEN?“*

Individua-  
lisierung

Pluralisierung

Geschlechter-  
rollen

Ökonomisierung

Flexibilisierung

Demographischer  
Wandel

Bedrohtes Leben/  
Flucht+Migration

Neue  
Kommunikations-  
kulturen

Religiosität

# UND WIE IN DIESER WELT NOCH HALT FINDEN?

Der Weg zur Haltung:

- A) Die zentralen Widersprüche erkennen und benennen
- B) Bewährte „Haltegriffe ergreifen“





# UND WIE IN DIESER WELT NOCH HALT FINDEN?

Der Beitrag der Transaktionsanalyse:

1. Wissensbasis verbreitern
2. Reflektionstiefe und –breite stärken
3. Entscheidungen treffen, dazu konsequent stehen





## 1.1 DER ZWECK HEILIGT DIE MITTEL?



„Mother of all Bombs“, das Ende der Mutter-Gottheiten

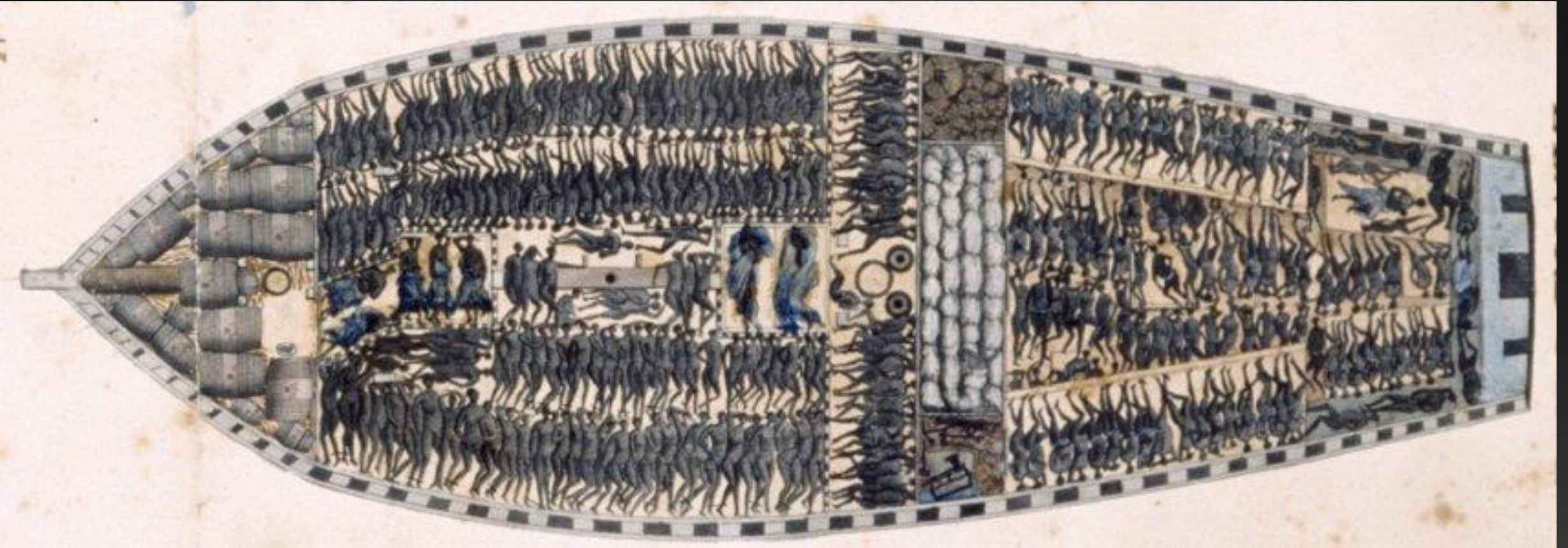
„Wunderbare Waffen“  
(The Donald, 21.5.2017)  
Die Mutter aller Bomben  
zerstört alles Leben im  
Umkreis von 1 km unter-  
schiedslos, Menschen bis  
2 km, nur Kakerlaken  
überleben!

## 1.2 WAHRHEIT IM DIENST DES UMSATZES?





# 1.3 ZIELE DOMINIEREN - IMMER SCHON ! BELEGPLAN FÜR EIN SKLAVENSCHIFF IM 19. JAHRHUNDERT



Thomas Jefferson: „bei der Sklaverei zu bleiben, ist dasselbe, wie einen Wolf an den Ohren zu halten: Man will gerne loslassen, kann es aber nicht aus Angst, gefressen zu werden.“ (Th.J. 22.4.1820 an Holmes)



1.4 UND HEUTE?  
„SCHNÄPPCHEN, SCHNÄPPCHEN ÜBER ALLES!“:  
DER PREIS HEILIGT DIE MITTEL – FÜR UNS!





LYRISCHER ZWISCHENRUF:  
DIE SCHLECHTE LEHRE VON DEN GUTEN  
ZWECKEN

Wenn ich sehe  
was alles  
um der guten  
Sachen  
willen  
getan wird  
dann denke ich  
manchmal

es wäre  
vielleicht eine gute  
Sache  
wenn es überhaupt  
keine  
gute Sache mehr  
gäbe.

*Erich Fried,  
Lebensschatten*

# 1.5 EIN FUNDAMENTALES $\Delta$ IM ETHISCHEN DISKURS: WAS IST GUT? „GUT FÜR ETWAS“ ODER „GUT AN SICH“

- Ein „gutes“ Auto kann schnell, spritsparend, schön designed oder auch gut gepanzert sein (wenn man in Afghanistan unterwegs ist).
  - Gut hängt hier ab von der Zielvorstellung: Geschwindigkeit, Cash ...
  - Gut steht in Abhängigkeit von (selbst!?! ) gewählten Zielen
  - Ein gepanzertes Auto ist für die Taliban überhaupt nicht gut!
  - „Gut“ definiert sich zuerst daher **teleologisch in Güterabwägung!**
  - Max Weber: **Verantwortungsethik! Gut ist das Gute für etwas!**
  - Ein Akteur muss sich in diesem Sinn vor seinen Zielen, seiner Professionalität, seinem Erfolg verantworten!
  - **Heiligt also der Zweck die Mittel ?**

## 1.6 GRUNDSATZFRAGEN – DIE ZWEITE: WAS IST EIGENTLICH DAS GUTE?

- Die Optimierung von **Zielen**?
- Das Anwenden von **Prinzipien**?
- Das (für wen?) **Nützliche**?
- Oder einfach die Verpflichtung, **Gesetze** einzuhalten?
- Gibt es **von Natur aus gutes**?
- Oder ist **gar alles relativ**?

**Georg Moore:** Naturalistic fallacy: „Gut kann durch nichts ersetzt werden!“

## 2. MAX WEBER UND SEINE DIOSKUREN (1919): VERANTWORTUNGSETHIK UND GESINNUNGSETHIK

- Verantwortungsethik:

- Gesamtheit der Folgen sind relevant
- teleologische Normenbegründung (z.B. „Notlüge“)
- Güterabwägung als Methode
- **Typos: Der Politiker**

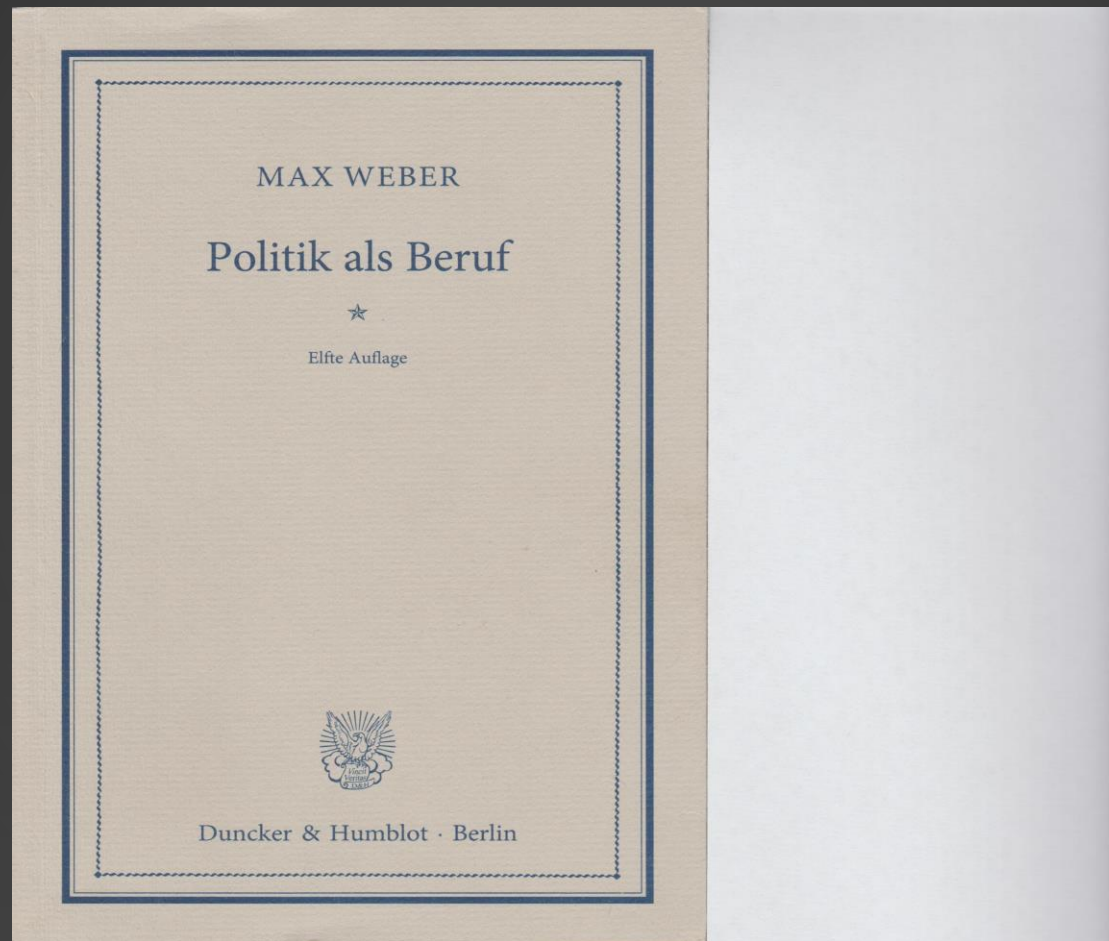
- **Gesinnungsethik:**

- Kontextunabhängige Beurteilung von Handlungen
  - Was ist in sich gut? Was ist in sich schlecht?
- Deontologische Normenbegründung (Lügen geht gar nicht! Z.B. I.Kant!)
- **Typos: Der Heilige**

(Spaemann 2001)



# FÜR LIEBHABER VON PRIMÄRLITERATUR:



# DIE GESINNUNGSETHIKER DES HITLER-ATTENTATS:



„VIELES IST ABZUWÄGEN,  
MANCHES NIE“

*Philipp Freiherr von Boeselager*

Überlebender des innersten Kreises der militärischen  
Widerstandsgruppe um Generalmajor Henning von  
Tresckow und Oberst Claus Schenk Graf von  
Stauffenberg, die am 20. Juli 1944 ein Attentat auf Adolf  
Hitler verübte

## ZWEITER NACHBARSCHAFTLICHER AUSTAUSCH:

*„GESINNUNGSETHIKER\*IN ODER  
VERANTWORTUNGSETHIKER\*IN? -*

*WELCHER HALTUNG NEIGE ICH ZU  
UND WARUM EIGENTLICH?“*

• Verantwortungsethik

• Gesinnungsethik



## 2.1 GÜTERABWÄGUNG – DIE TRIVIALSTE ALLTAGSORIENTIERUNG

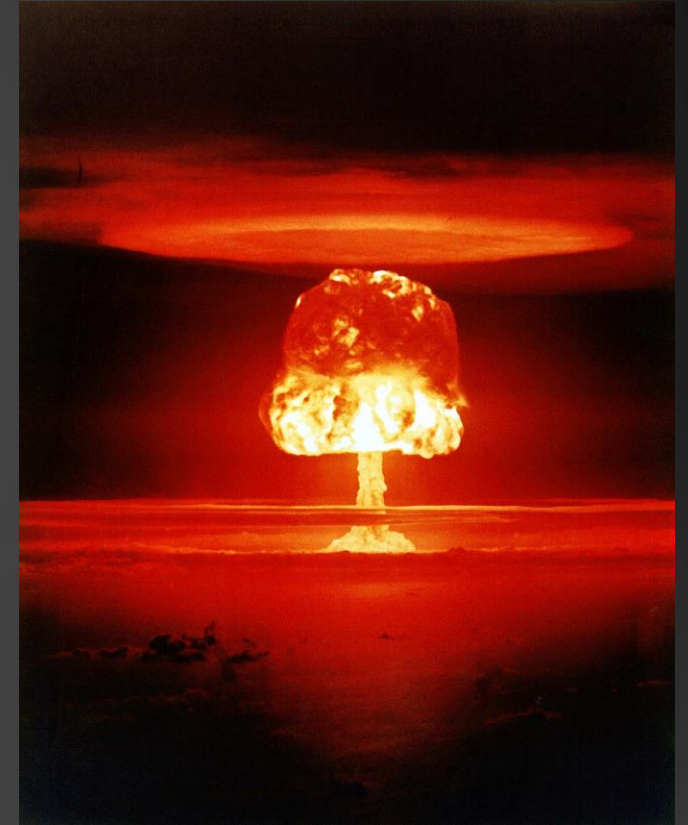
- Colgate oder Elmex?
- Audi oder BWM?
- Moni oder Marie?
- Verdi oder Wagner?
- Recht auf Leben oder Sterben?
- Be(Grenz)ung der Kosten oder „Zieh‘ mas durch?“
- Trade-off over all?





## 2.2 BEISPIELE FÜR DIE TOTALITÄT EINER APOTHEOSE DER GÜTERABWÄGUNG

- Fritz Haber: Nobelpreis Chemie 1919 und der Krieg mit Giftgas. Claras Selbstmord!
- Wernher-von-Braun: „Wir mussten den Umweg über das Militär machen, um zum Mond zum kommen!“ KZ's für den Fortschritt?
- Robert Oppenheimer: Fat Man? Depositum zum Tod!
- Milton Friedman: Benefits over all? Auch wenn sich Hungerrevolten rentieren?



# DRITTER NACHBARSCHAFTLICHER AUSTAUSCH:

(VIELLEICHT MAL MIT NEUEN PARTNERN?)

*„POLITIKER REDEN GERN VON „ROTEN  
LINIEN“, DIE MAN NICHT  
ÜBERSCHREITEN DARF.  
WELCHE „NO GOS“ GIBT ES IN IHREM  
LEBEN, DIE SIE UNTER KEINEN  
UMSTÄNDEN TOLERIEREN WÜRDEN?“*



### 3. „ANYTHING GOES“ ODER DOCH GRENZEN?

- Wer von „unbedingten Grenzen“ spricht, macht sich heute verdächtig
  - „pluralismusunfähig“ / „Vormodern“ / „nicht mehr zeitgemäß“ /
  - „Antiquiert“ / fortschrittsverweigernd / „von gestern“
- Gegenfragen
  - Ist die Moderne nicht aus dem Aufstand gegen Willkür, gegen „unberechtigte“ Privilegien, gegen den „rex legibus absolutus“ und für „unveräußerliche Rechte“ entstanden?
  - Z.B. vor der „Gleichwürdigkeit“ eines jeden und einer jeden entstanden? (Gal 3, 28)
  - Und vor den Brennpunkten „Kongruenz + Richtigkeit“ (GS Nr. 17)?
  - Die nächste Französische Revolution marschiert unter: LIBERTE, EGALITE, SECURITE!!





## 3.1 WIDERSPRÜCHE DER MODERNE– WEIL DER ZWECK DIE MITTEL HEILIGT ?

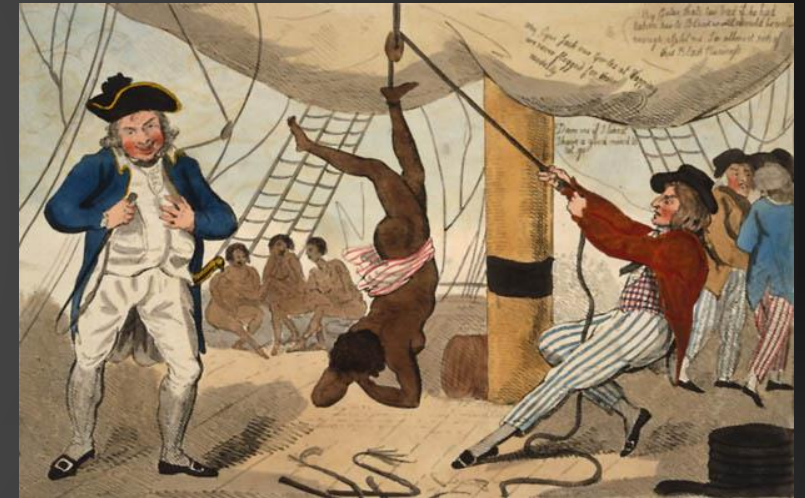
- „Alle Menschen sind von Geburt aus gleich.“

- Thomas Jefferson (1743 - 1826), US-amerikanischer Jurist, Gutsbesitzer und 3. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, verfasste die Unabhängigkeitserklärung, in der es heißt:

„Folgende Wahrheiten erachten wir als selbstverständlich: dass alle Menschen

gleich geschaffen sind; dass sie von ihrem

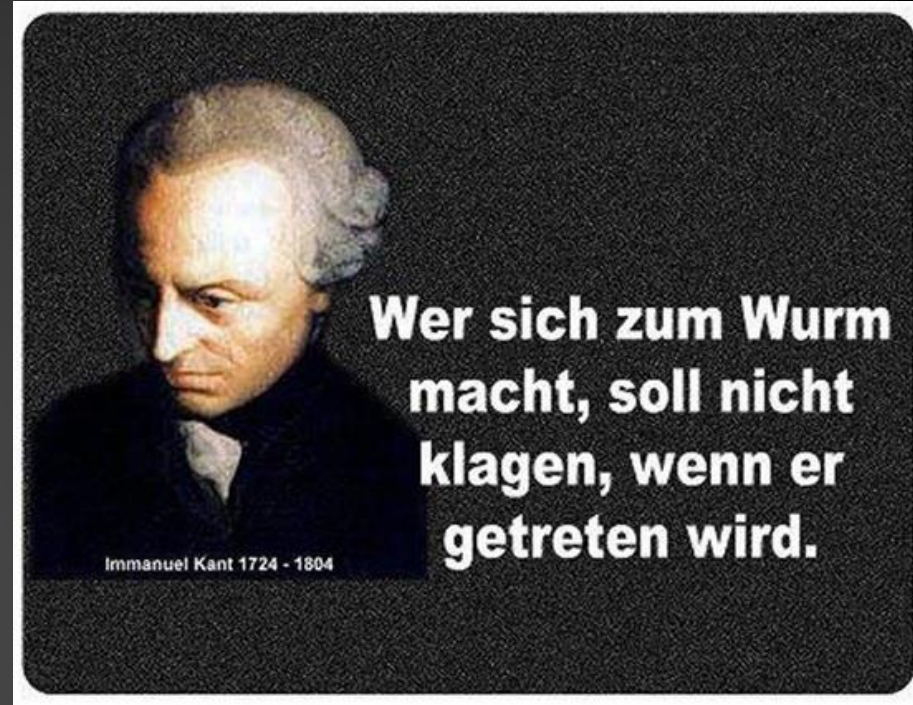
Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind; dass dazu Leben, Freiheit und das Streben nach Glück gehören; „



## 3.2 KONKRET: DAS UNERSETZBARE: WÜRDE

- Kants Würdebegriff und die Einhegung der ökonom. / funktionalen / Ersetzbarkeit des Guten:
  - „Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes, als Äquivalent, gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist, mithin kein Äquivalent verstattet, das hat eine Würde.“

*Grundlegung der Metaphysik der Sitten, GMS BA 77*



# 4. DAS UNBEDINGTE IN DER VERFASSUNGSGESCHICHTE: GRENZEN DER (GÜTER-)ABWÄGUNGEN

- Ein Wesensmerkmal aller Verfassungsgeschichte ist die
  - Begrenzung der Güterabwägung:  
„Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ (GG Art. 1)
  - Konkret: Freiheit der Person (Art. 2), Gleichheit (Art. 3), Glaubens- Religionsfreiheit (Art. 4), Meinungsfreiheit (Art 5), Versammlungsfreiheit (Art. 8), Freizügigkeit (Art. 11) ...
  - Art. 19 (Abs.2) : „in keinem Fall darf ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.“
  - Art 79 (Abs. 3): „Eine Änderung des GG, welche (...) die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegte Grundsätze berührt, ist unzulässig!“ (= „Ewigkeitsklausel“)



## 4.1 Und einfach nichts tun???

Nicht handeln ist auch Handeln!

Sein Gewissen war rein.

Er benutzte es nie.

*„Das Fühlen ist  
genauso erlernbar  
wie die Rückhand  
beim Tennis.“*

Peter Handke

## 4.2 ERSTE POSITIVE KRITERIEN FÜR DAS GUTE – EIN ESSENTIALISTISCHER ANSATZ AUS DER ANTIKE

- Seit Herodot: *κατα φύσιν* –  
„gemäß der Natur“ ist der Maßstab gegen einen  
Wertrelativismus, der immer „Höheres“ kennt (contra Dschingis-  
Khans Relativismus)
- Die rechte Rangordnung der Werte: **Ethik ist Maßstabklärung!**
- Grenzen für unsere Handlungsfolgen
  - Das Problem des letzten guten Zieles:  
Eudaimonia (Kongruenz in mir) oder Werte (objektiv Gutes)?
  - Was aber ist unbedingt zu unterlassen, weil es beides zerstört?

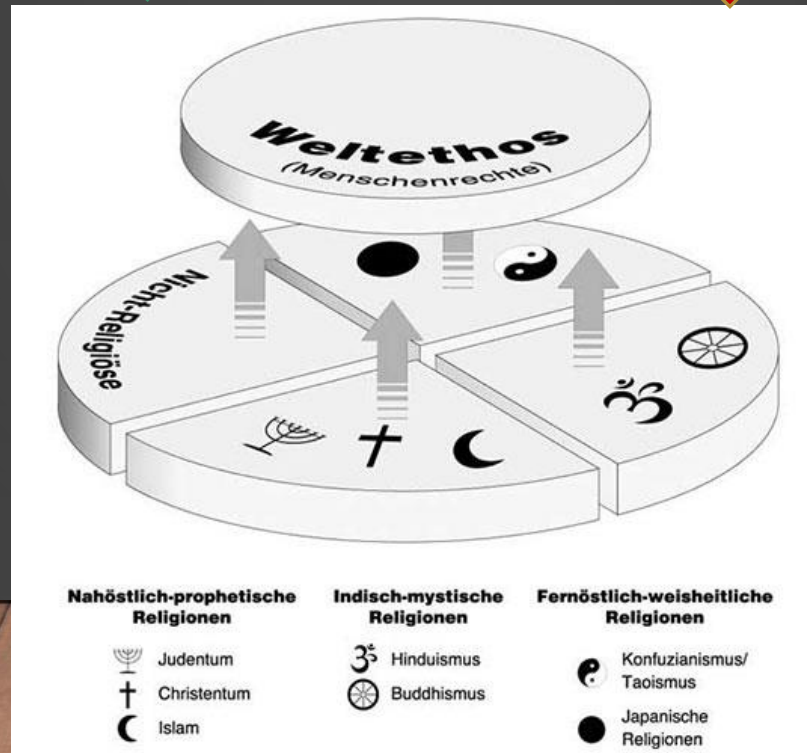
Achtung vor der  
Gemeinschaft:  
Gerecht sein!

Achtung vor der  
Liebe:  
Verbindlich sein!

Achtung vor  
der Wahrheit:  
Nicht lügen!

Achtung vor  
dem Leben:  
Nicht Töten!

**5. HANS  
KÜNGS  
WELTETHOS -  
Identifikation  
universeller  
Werte/Normen  
(Sept. 1993)**



Religiosität und ihre  
Ethische Konsequenzen  
im Leben zeigen  
interreligiöse  
Schnittmengen!  
Z.B.: Dekalog + Sure 17



**5.1 LEBENSRECHT – UNBEDINGT!  
AUCH IM KRIEG IST NICHT ALLES ERLAUBT!**



## 5.2 WAS KEIN ZIEL RECHTFERTIGT! VERLETZUNG DES PERSONKERNS





# 5.3 WAS UNVERANTWORTLICH IST – IN ALLEN RELIGIONEN/KULTUREN: LÜGE MIT ANSAGE





# 5.4 ÖKONOMISCHE GERECHTIGKEIT – NUR EIN MARKTGESCHEHEN?

10:90 ODER 30:70

„GUT IST, WAS (NUR) MIR NÜTZT?“!

Einkommens-Delta-  
Differenz 1970

Einkommen – Delta  
- 2012



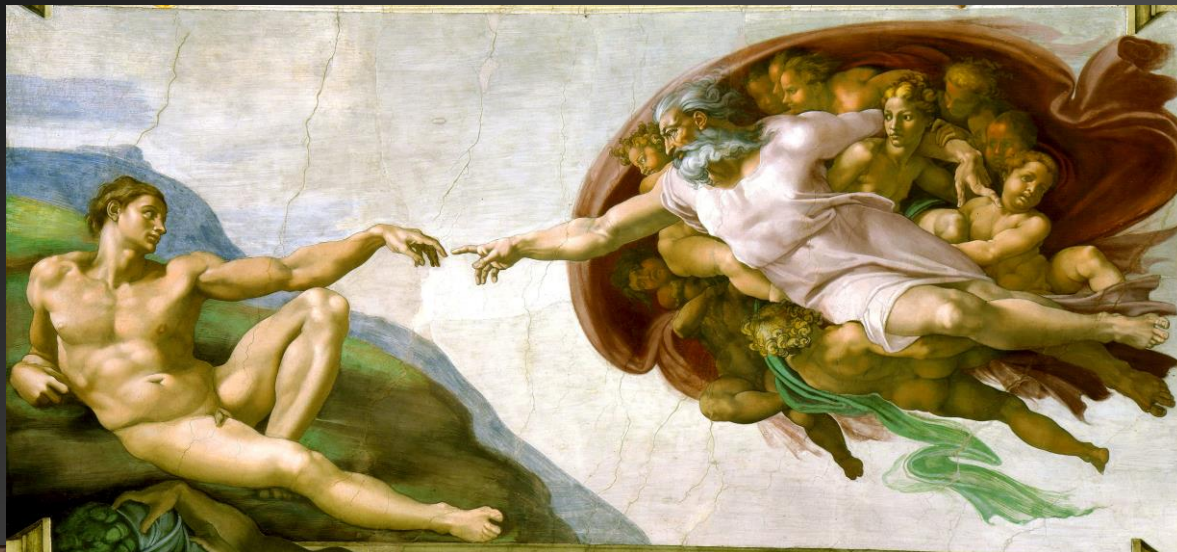
z.B. Deutschland:  
10 % besitzen 52% des  
Volksvermögens.  
Im Weltvergleich ist  
Deutschland aber noch  
maßvoll!



## 6. Philosophische und religiöse Fundamente zu einem universellen Ethos, die Unbedingtheit beanspruchen!

„Handle so, dass du die Menschheit sowohl in deiner Person, als in der Person eines jeden anderen jederzeit zugleich als Zweck, niemals bloß als Mittel brauchst.“ [1] I. Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, 1786

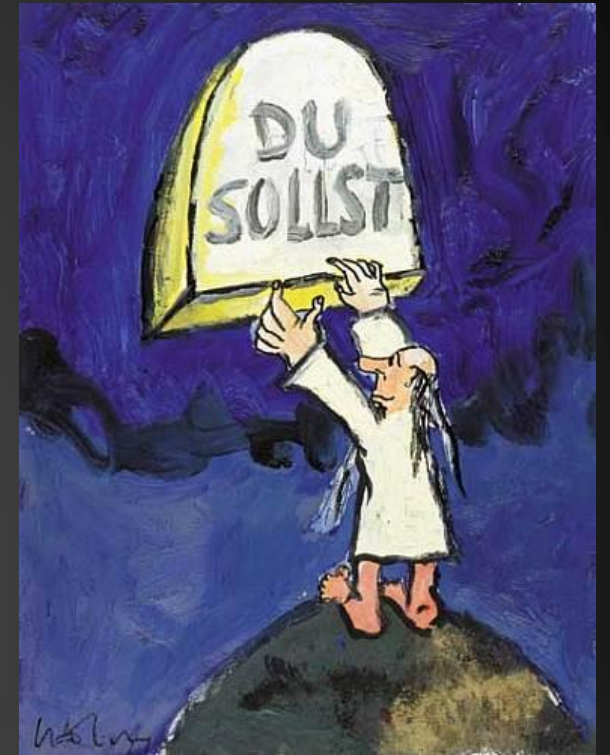
„Und Gott schuf den Menschen als sein Ebenbild, als Ebenbild schuf er ihn.“ (Gen 1,27):  
Unbedingte Erwünschtheit!



Der Mensch:  
Selbstzweck  
Als Person!

## VIERTER NACHBARSCHAFTLICHER AUSTAUSCH:

*WENN WIR EINE ETHIK DENKEN, DIE FÜR  
ALLE VERBINDLICH IST, WORAUF SOLLTEN  
WIR UNS DANN AUF JEDEN FALL EINIGEN?“*





# 7. PLÄDOYER FÜR TABUS IN POSTSÄKULARER ZEIT

- Definition TABU:
- Ein **Tabu** beruht auf einem stillschweigend praktizierten gesellschaftlichen Regelwerk
- bzw. einer kulturell überformten Übereinkunft,
- die bestimmte Verhaltensweisen auf elementare Weise gebietet oder verbietet.
- Tabus sind unhinterfragt, strikt, bedingungslos, sie sind universell und ubiquitär, sie sind mithin Bestandteil einer funktionierenden menschlichen Gesellschaft
- Als Eigenschaftswort bezeichnet tabu einen Zustand, der mit „unverletzlich“, „heilig“, „unberührbar“ beschrieben werden kann. (Cook 1777, Salomoninseln)

# TABUS FÜR DIE MODERNE? EIN GRENZENETHISCHER VERSUCH IM BLICK AUF EIN ELEMENTARES HUMANUM (KANT)

Was ist der Mensch?

LEBEN · KOMMUNIKATION · INITIMITÄT · SELBST · TRANSZENDENZ · AUTONOMIE

Was sollen wir tun?

- Unschuldiges Leben ist unbedingt zu achten!
- Wahrhaftigkeit in Vertrauensbeziehungen gilt unbedingt!
- Niemand zur Sympathie/Nähe zwingen!
- Den Personenkern nie brechen! (Folter/Mißbrauch)
- Den Sinn von Sein und das Sein von Sinn nicht in Frage stellen! (Denn die Welt ist!)



*The big Five!*



Wir bewundern Ihre  
Geduld  
und freuen uns auf  
Ihre Fragen!



The End!